

Statistik informiert ...

Nr. 70/2018

09. Mai 2018

Zum Muttertag

Schleswig-holsteinische Mütter überwiegend in Teilzeit beschäftigt

Insgesamt gab es im Jahr 2016 in Schleswig-Holstein rund 281 000 Mütter mit mindestens einem minderjährigen Kind. Knapp zwei Drittel von ihnen (62 Prozent) waren aktiv erwerbstätig, überwiegend in Teilzeit (72 Prozent). Bei Müttern mit einem minderjährigen Kind lag der Anteil bei 67 Prozent und bei zwei minderjährigen Kindern bei 78 Prozent. Verheiratet waren 71 Prozent der Mütter, 18 Prozent waren alleinerziehend und elf Prozent lebten in einer Partnerschaft. Das geht aus den Ergebnissen des Mikrozensus hervor, so das Statistikamt Nord.

Der Lebensunterhalt der Mütter wurde überwiegend durch die eigene Erwerbs- bzw. Berufstätigkeit (64 Prozent) bestritten oder durch das Einkommen Angehöriger (21 Prozent). Für Ehefrauen und Lebenspartnerinnen waren dies ebenfalls die wichtigsten Finanzierungsquellen für den überwiegenden Lebensunterhalt. Bei den alleinerziehenden Müttern traten dagegen anstelle des Einkommens Angehöriger Sozialleistungen wie ALG I oder Leistungen nach SGB II („Hartz IV“) mit 21 Prozent.

Methodische Hinweise:

Hier ausgewiesen sind ausschließlich Mütter im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 65 Jahren, die zum Zeitpunkt der Erhebung mit mindestens einem minderjährigen Kind im selben Haushalt lebten. Zu den „aktiv erwerbstätigen Müttern“ zählen keine Frauen, die zum Zeitpunkt der Erhebung nicht gearbeitet haben (z. B. wegen Mutterschutz, Elternzeit, Krankheit, Urlaub).

Weitere Informationen zum Mikrozensus sind auf der [Internetseite des Statistikamtes Nord](#) erhältlich.

Fachliche Ansprechpartnerin:

Dr. Ramona Schürmann
Telefon: 0431 6895-9124
E-Mail: ramona.schuermann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de